

Komm mit: Politik braucht Frauen!

Informationen und Tips für
Einsteigerinnen in die Politik



Hallo, interessieren Sie sich für Politik?

Dann kennen Sie sicher den Stoßseufzer:
„Ja, wenn ich was zu sagen hätte!“?

Sie haben etwas zu sagen:
Sie sind nämlich Bürgerin eines
demokratischen Staates.

„Aber Sie wollen mit Politik nichts zu tun haben?“

Das ist ungefähr so, als ob Sie sagen würden,
Sie wollten mit dem Wetter nichts zu tun haben.

Politik und Wetter sind unausweichlich.

Wenn Sie nicht zur Politik gehen,
kommt die Politik zu Ihnen:

- ob Sie erwerbstätig sind – oder nicht,
- ob Sie Kinderbetreuung brauchen – oder nicht,
- ob Sie Rente erhalten – oder nicht.

Ja, selbst der Pflasterstein auf dem Bürgersteig hat mit
Politik zu tun, mit Kommunalpolitik nämlich.

Es gibt viele Möglichkeiten, Einfluß zu nehmen; denn
Sie sind eine wahlberechtigte Frau:

In dem Augenblick, in dem Sie Ihren Wahlzettel ab-
geben, entscheidet Ihre Stimme darüber, ob diese
oder jene Kandidatin, ob dieser oder jener Kandidat
in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Stadt oder Ihrem Land-
kreis die Mehrheit der Stimmen erhält und damit ge-
wählte Vertretung Ihrer Interessen sein wird.



„Ich in der Kommunalpolitik?“

Nichts ist unmöglich

Ihre persönliche Checkliste

Frage	Ja	Nein
1. Führen Sie gerne Gespräche in der Nachbarschaft, im Freundeskreis und am Arbeitsplatz? Gehen Sie auf andere Menschen zu?		
2. Lesen Sie jeden Tag Zeitung? Interessieren Sie sich für das, was in der Welt gespielt wird?		
3. Sind Sie oft ganz anderer Meinung, haben andere Ideen und Vorschläge, wie dieses oder jenes Problem gelöst werden könnte?		
4. Zu vielen Problemen hören Sie viele unterschiedliche Meinungen. Bilden Sie sich dabei Ihr eigenes Urteil und wägen das Für und Wider gegeneinander ab?		
5. Denken Sie oft: darüber würde ich gerne mehr wissen und nehmen an Informationsveranstaltungen, Volkshochschulangeboten o.ä. teil?		
6. Bewältigen Sie alles, was der Tag so bringt, und haben noch Zeit für Ihre Interessen?		
7. Können Sie das, was Sie interessiert, auch hartnäckig verfolgen?		

Haben Sie sich wiedererkannt? Vielleicht sollten Sie sich dann in der Kommunalpolitik engagieren!

Alle Eigenschaften und Fähigkeiten, die in unserer Checkliste erfragt werden, gehören zum politischen Handwerkszeug in der Kommunalpolitik:

- Kommunikationsfreude
- Interesse, politisch auf dem Laufenden zu sein,
- Ideenreichtum und Kreativität
- Gute Ortskenntnisse
- Eigene Meinung
- Bereitschaft zur politischen Bildung und Weiterbildung
- Organisationstalent
- Durchhaltevermögen

Haben Sie viele Fragen mit „Ja!“ beantwortet?

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind in der Kommunalpolitik goldrichtig.

Werden Sie Mitglied in der CDU! Wer mitmacht, entscheidet mit. Bewerben Sie sich um ein Mandat in Ihrem Stadtrat!

Seit Gründung der Bundesrepublik hat sich niemand wirklich darüber aufgeregt, daß dies eine Demokratie ohne Frauen ist.

Rita Süßmuth, Bundesvorsitzende der Frauen-Union der CDU

Hoppla, jetzt komm ich: Ihre konkreten Möglichkeiten

- Sachkundige Bürgerin
- Funktionsträgerin
- Mitarbeit in Arbeitskreisen
- Aufstellung als Kandidatin und Übernahme eines ehrenamtlichen politischen Mandats

1 Sachkundige Bürgerin

Auch als Nicht-Parteimitglied oder Sympathisantin können Sie mitarbeiten, indem Sie Ihre beruflichen Kenntnisse oder Fähigkeiten aus Vereinen, Verbänden, Kirchen, Gremien von Kindergärten oder Schulen, aus Bürgerinitiativen oder dem Betriebsrat einsetzen. Bekunden Sie Ihr Interesse bei der örtlichen CDU-Fraktion oder der Kreisgeschäftsstelle.

2 Funktionsträgerin

Als Parteimitglied können Sie Funktionen übernehmen und sich bei der nächsten anstehenden Wahl in den Ortsvorstand wählen lassen. Dabei gilt: Jeder dritte Platz ist für eine Frau vorgesehen: Das stellt Ihre Chance sicher.

3 Mitarbeit in Arbeitskreisen oder Projekten

In vielen Orts- und Kreisverbänden gibt es zu bestimmten Themen (Umwelt, Verkehr, Kinderbetreuung o.ä.) Arbeitsgruppen oder zeitlich befristete Projekte. Bringen Sie Ihre Kenntnisse ein!

4 Kandidatin/Mandatsträgerin

In einem zeitlich genau geregelten Abstand finden Kommunalwahlen statt. Melden Sie Ihr Interesse an einem Mandat an! Dann können Sie als Kandidatin für die Übernahme eines Mandats aufgestellt werden.

Politik ist schön, macht aber auch Arbeit.

So sieht der Alltag aus:

Die Gemeinde – das sind wir alle: Auch Sie.

Wenn Sie politisch arbeiten, übernehmen Sie vielseitige örtliche Aufgaben, die vom Gesetzgeber den Kommunen übertragen sind:

- Wasser-, Strom-, Gasversorgung
- Straßenbau und Nahverkehrswesen
- Kindergärten und Schulen
- Alters-, Kinder-, Jugendheime
- Krankenhäuser
- Sport- und Grünanlagen
- Museen, Bibliotheken, Theater, Volkshochschulen
- Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung

Setzen Sie Ihren **Schwerpunkt!**

Ihren **Zeitaufwand** für die auf Seite 5 genannten Aufgaben zu 1, 2 und 3 bestimmen Sie weitgehend selbst. Als durch die Bürgerschaft gewählte Mandatsträgerin übernehmen Sie Pflichten:

Fraktionssitzungen finden in der Regel zweimal monatlich, **Ratssitzungen** finden sechs Mal im Jahr außerhalb der Ferienzeiten statt. Das gleiche gilt für die Sitzung von **Ausschüssen** und vorbereitenden Arbeitsgruppen.

Daneben halten Sie

- ständigen Kontakt mit Bürgern,
- halten Sprechstunden in Ihrem Schwerpunktbereich ab
- und haben Umgang mit der Presse.

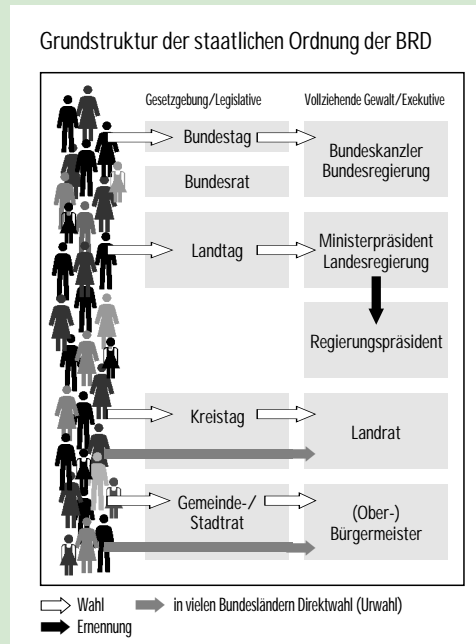
Daten - Fakten - Hintergründe

In der Bundesrepublik Deutschland ist jedes dritte Ratsmitglied eine Frau.

Gerade auf kommunaler Ebene kann ein Parteimitglied vielfach direkt und sichtbar politische Entscheidungen beeinflussen.

Kommunalpolitik ist die bürgernaheste Stufe der Demokratie überhaupt. Verankert wurde sie im Grundgesetz Art. 28, Abs. 2:

„Den Gemeinden muß das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln.“



Wollen Sie nicht nur gelegentlich oder auf bestimmte Probleme begrenzt mitwirken, dann sollten Sie sich einer Partei anschließen. Den Parteien ist im Grundgesetz ausdrücklich aufgetragen, bei der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken (Artikel 21 GG).

Politik ist mehr als wählen!



Wir Frauen in der CDU

